

**Mehr als 250 SammlerInnen folgten der Einladung zu den HaussammlerInnen-Treffen**

Ein Gottesdienst oder eine spirituelle Feier bildete jeweils den Beginn der Treffen. Anschließend hatten die TeilnehmerInnen Gelegenheit einen Bereich der Caritasarbeit näher kennenzulernen. Caritas Direktor Mag. Friedrich Schuhböck dankte den SammlerInnen für ihren wichtigen Dienst. Bei einem kleinen Imbiss kamen die SammlerInnen dann noch ins Gespräch und es gab einen reichen Erfahrungsaustausch.



**Lebendig alt werden**

Unter diesem Titel fand in St. Georgen/Ybbsfeld eine sehr interessante Weiterbildung für die pfarrlichen Besuchsdienste statt. Die TeilnehmerInnen aus 7 Pfarren erhielten durch die Leiterin des Tageszentrums DGKS Karin Ebner einen Einblick in die vielfältige Arbeit mit den Tagesgästen. Bei der anschließenden Agape gab es noch reichlich Gelegenheit die vielen Erfahrungen der MitarbeiterInnen gegenseitig auszutauschen und dabei auch wieder Kraft für die erfolgreiche Weiterarbeit zu tanken.



**Seminar „Menschen besuchen“**

Gemeinschaft erleben und pflegen ist ein zentrales Kennzeichen christlicher Gemeinden. Besuche von der Pfarre vermitteln Wertschätzung, Anerkennung und die Gewissheit, ich gehöre dazu, ich bin nicht vergessen. Durch die Seminare in den Pfarren, wollen wir den Aufbau von pfarrlichen Besuchsdiensten unterstützen und den TeilnehmerInnen eine Grundausbildung für diese wertvolle und wichtige Arbeit vermitteln. Im vergangenen Jahr haben knapp 100 Personen in den Pfarren Ulmerfeld, Zwettl, Grafenschlag, Raabs, St. Anderä/H. und Kapelln ein solches Seminar absolviert.

**„Ich teile mit dir“ war das Motto des Elisabethsonntags**

Zum Thema „Barmherzigkeit leben – Ich teile mit dir“ wurden am Elisabethsonntag in sehr vielen Pfarren die Gottesdienste ganz besonders gestaltet. Zahlreiche Pfarren nutzten die Gelegenheit auf ihre Caritasarbeit und auf das Projekt der „7 neuen Werke der Barmherzigkeit“ hinzuweisen. Die PfarrcaritasmitarbeiterInnen durften sich über viele positive Rückmeldungen und gute Spendenergebnisse bei der Elisabethsammlung freuen.



**Infos**

**Haussammlung 2015**

**Materialien:**  
Alle Materialien und Unterlagen für die Haussammlung 2015 werden bis 8. Mai in die Pfarren geliefert. Änderungen der Stückzahlen (Listen, Folder usw.) sind bis Mitte April möglich.

**Information direkt vor Ort:**

Gerne sind die Pfarrcaritas-ReferentInnen bereit, bei Infotreffen für HaussammlerInnen, Pfarrgemeinderäte oder bei Gottesdiensten in den Pfarren oder Pfarrverbänden über die Anliegen der Caritas und im Besonderen über die Caritas Haussammlung zu informieren. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf viele Pfarrbesuche.

**Ankündigung und Foto der HaussammlerInnen:**

Als sehr gute Unterstützung für die SammlerInnen hat sich eine Ankündigung samt Foto der SammlerInnen in der Lokalpresse zu Beginn der Haussammlung bewährt. Wer dabei Hilfe braucht, kann sich bei den PfarrcaritasreferentInnen melden.

**Danke für das große Stricken**

Unglaubliche 231.000 Mütchen wurden österreichweit gestrickt. 20 Cent jeder verkauften Flasche mit Mütchen gehen an die Caritas. Mit dem Erlös werden ältere Menschen in Not in Österreich unterstützt.

**Alle Infos und Materialien auf der Homepage**

Nutzen Sie unsere Homepage als Informationsplattform. Unter <http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/> finden Sie aktuelle Infos und Materialien zum Downloaden.

**Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Caritas der Diözese St. Pölten  
Für den Inhalt: Christian Köstler  
Grafik: Sigrid Brandl  
Hersteller: Gradwohl Melk  
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Hasnerstr. 4, M 0676-83 844 315  
[christian.koestler@stpoelten.caritas.at](mailto:christian.koestler@stpoelten.caritas.at)

[www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)

**Caritas**  
PfarrCaritas / Frühling 2015  
P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten

# PfarrCaritas & Du

Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas



**Herbergssuche**

**Die Herbergssuche geht in unserer Diözese für viele Menschen auch nach Weihnachten weiter.**

Besonders für die Flüchtlingsfamilien, die nach vielen schrecklichen und oft traumatischen Erlebnissen einfach einen menschenwürdigen Platz zum Leben suchen. Sich willkommen fühlen, in Ruhe ankommen zu dürfen, sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden, das sind nur ein paar Erfahrungen, die besonders für diese Menschen wichtig sind. Daher ist es schön, wenn immer mehr Pfarren konkrete Initiativen starten, um Flüchtlingen genau diese Dinge zu ermöglichen und ihnen in dieser schlimmen Zeit beistehen und sie unterstützen. Es kann eine unglaubliche Bereicherung für eine Pfarre sein sich auf diese Herausforderung der Herbergssuche einzulassen und dabei miteinander im Glauben und in der Nächstenliebe zu wachsen.  
Christian Köstler

- Weiterbildung
- Veranstaltungen
- Information
- Seminare

Fotos: PfarrCaritas



## Barmherzigkeit leben – Ein Anliegen der Pfarre

**Im Herbst gab es für uns PfarrCaritasreferenten bei den PGR-Vorstandstreffen viele Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen, die sich für ein lebendiges Pfarrleben einsetzten. Der spirituelle Einstieg wurde in vielen Dekanaten zum Thema „Barmherzigkeit leben“ vorbereitet.**

Die neu formulierten Werke der Barmherzigkeit enthalten wichtige Botschaften für uns und unsere Arbeit mit den Menschen in den Pfarren. Worte die berühren, Symbole die uns helfen können, die einfachen Botschaften auch zu verstehen, innere Bilder zu jedem Werk zu entwickeln, konkrete Menschen vor Augen zu haben, die unsere Unterstützung und Hilfe brauchen.

**„Ich teile mit dir“**

Zahlreiche Pfarren haben dieses Thema am Elisabethsonntag aufgegriffen, in der Predigt darauf hingewiesen, mit den Symbolen eine Gabenprozession gemacht, die Karten mit den 7 Werken in der Kirche aufgelegt. Viele Impulse, die angeregt haben, über Menschen in Not in der eigenen Pfarre nachzudenken. Was kann eine Pfarre nun tun, damit diese guten Gedanken und Vorsätze nicht aus den Augen verloren werden und die gelebte Nächstenliebe im konkreten Pfarrleben spürbar wird?

**„Ich schreibe dir – ich denke an dich“**

das könnte auch eine Anregung für die Fastenzeit sein. Nehmen wir uns persönlich, oder als pfarrliche Gruppe gemeinsam Zeit

### Termine

- Barmherzigkeit leben  
Vernetzungstreffen 2015  
Steinakirchen/Forst**  
15.01. 19:30 Uhr Pfarrhof
- Herzogenburg**  
22.01. 19:00 Uhr Cl.-Moritz-Saal
- Krems-Lerchenfeld**  
26.01. 19:00 Uhr Pfarrsaal
- St. Pölten**  
12.02. 19:00 Uhr Pfarrheim  
Maria Lourdes
- Euratsfeld**  
26.02. 19:00 Uhr Pfarrheim
- Stift Altenburg**  
11.03. 19:00 Uhr Seminarraum
- Arbesbach**  
12.03. 19:30 Uhr Pfarrzentrum

### Vorankündigung

**14. November 2015**  
wird Bischof Dr. Joachim Wanke mit einem Vortrag zum Thema „Barmherzigkeit leben“ zu Gast in Seitenstetten sein.

### Haussammlungsstart 2015

**28.05. 18:00 Uhr Pfarrkirche Melk**

**Caritas Abendgebet**  
10.06. 19:00 Uhr Pfarrkirche  
Ulmerfeld

### Vorbereitung auf die Haussammlung 2015 in der Pfarre Gars am Kamp

Leiter der PfarrCaritas Christian Köstler mit  
PASs. Gabriele Wittmann und den  
Haussammlern Edith Eichwalder  
sowie Wolfgang Diewald.

► und überlegen wir, wer sich über eine Karte mit ein paar netten Worten freuen würde.

#### „Ich besuche dich“

An wen könnte ich eine Einladung aussprechen oder einen Gutschein mit den Worten „Ich nehme mir Zeit für dich“ verschenken.

#### „Ich bete für dich“

Für Menschen in Krisenzeiten ist es oft sehr wichtig zu wissen, dass jemand an sie denkt, für sie betet. Es ist schön, das auch jemanden ganz konkret zusagen. Auch bei einer Kreuzwegandacht können wir die Sorgen, Nöte der Menschen in den Blick nehmen. Bei Pfarrwallfahrten können wir die Menschen, die nicht mitgehen können in Gedanken und im Gebet mit auf den Weg nehmen.

Wie schaut das in unserer Pfarre aus? Diese

Frage wäre Gesprächsstoff für einen Stammtisch, einen Bildungsabend oder auch das Thema einer Bibelrunde. Jesus hat uns an vielen Beispielen vorgelebt, Menschen so anzunehmen wie sie sind.

#### Lange Nacht der Kirchen

Viele Pfarren machen bei der langen Nacht der Kirchen mit. Vielleicht gibt es auch hier die Möglichkeit die Werke der Barmherzigkeit ins Spiel zu bringen, der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Bei den regionalen Vernetzungstreffen in den nächsten Monaten können wir darüber reden und einander zuhören. Wir wollen uns dabei austauschen, motivieren und neue Anregungen holen.

#### Wir freuen uns auch über Rückmeldungen von gelungenen Projekten aus den Pfarren.

Christa Herzberger

# Haussammlung 2015



### Unser neuer Workshop soll die Suche nach Haussammlern in den Pfarren unterstützen.

„Wir finden keine neuen SammlerInnen, unsere SammlerInnen werden immer älter und weniger, einige SammlerInnen haben so riesige Gebiete“.

Solche und ähnliche Sorgen nehmen wir aus den Pfarren wahr und wollen daher Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach neuen SammlerInnen anbieten. Der Workshop „Tua du a mit“ ist gedacht für

Pfarren, die sich aktiv auf die Suche nach neuen SammlerInnen machen wollen. Wenn ein kleines Team vor Ort bereit ist, sich darüber Gedanken zu machen, wollen wir diese Suche gerne begleiten. Die PfarrcaritasreferentInnen kommen gerne in ihre Pfarre um Sie dabei zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben und bereit sind mit einem kleinen Team ein bis zwei Stunden Zeit zu investieren, melden Sie sich bei Ihrer/Ihrem zuständigen Pfarrcaritasreferentin oder Pfarrcaritasreferenten.

**Wir freuen uns auf ihre Anfragen.**

# willkommen! MENSCH! in Seitenstetten

Ein Aufnahmeprojekt in Seitenstetten entwickelt sich.

#### Wie findet man heute eine Unterkunft für Menschen, die nach Österreich geflohen sind? Das war die Ausgangsfrage, die im Seitenstettner Pfarrgemeinderat gestellt wurde.

Die Antwort: Durch breite Zusammenarbeit. So wurde auch gleich der Bürgermeister zur PGR-Sitzung eingeladen. Der einstimmige Tenor von Pfarre und Gemeinderat lautete: Wir wollen einen gemeinsamen Beitrag leisten und mindestens zwei Familien/Wohngruppen von Hilfesuchenden Menschen aufnehmen. Um es potentiellen Eigentümern zu erleichtern, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wurde ein Betreuungskonzept entworfen: Jede Familie/Wohngruppe wird intensiv von jeweils einem Team begleitet.

Das heißt, eine Gruppe von vier bis fünf Freiwilligen übernimmt den Kontakt mit den Gästen, knüpft notwendige Verbindungen, sucht Lösungen für Anliegen und Probleme, vermittelt und leistet Aufklärungsarbeit. Es haben sich im Rahmen eines Informationsabends viele Menschen für dieses Projekt begeistern können, und so gibt es nun drei Wohnungen. Über einen E-Mail-Verteiler mit mittlerweile über 70 Adressen können schnell und ohne großen Aufwand benötigte Dinge wie Einrichtungsgegenstände, Kleidung,

Dienstleistungen (z.B. Deutschunterricht) etc. auf schnellstem Wege organisiert werden.

#### Die Hilfsbereitschaft in der Pfarre ist riesengroß.

Jeder hat die Möglichkeit, Hilfestellung im jeweils eigenen möglichen Rahmen zu leisten, bis hin zu einer finanziellen Spende auf einem eigens eingerichteten Spendenkonto. Das Projekt findet großen Anklang, laute kritische Stimmen wurden bisher nicht wahrgenommen. Dazu hat sicherlich auch eine breit angelegte Informationskampagne in Pfarrbrief und Gemeindezeitung beigetragen, die über die Situation von Asylsuchenden in Österreich aufgeklärt hat. Mittlerweile wurde das Projekt „willkommen MENSCH! in Seitenstetten“ betitelt – es sollen die Menschen im Mittelpunkt stehen, nicht nur ihre Herkunft oder Situation. Das soll die Akzeptanz und die Integration im Ort fördern.

Ende Dezember ist nun eine vierköpfige syrische Familie in unsere erste Wohnung eingezogen. Wir freuen uns sehr, sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und hoffen sie fühlen sich bei uns wohl.

PAAss Andreas Laaber, Seitenstetten

### Kreuzwegmeditation „Durchkreuzte Lebenswege – Hoffnungsvoll leben“

Das Textheft und die CD dazu können über den Behelfsdienst der Pastoralen Dienste der Diözese erworben werden. Wir laden Sie sehr herzlich ein, den Kreuzweg in der Pfarre zu gestalten.

### Armut muss Platz haben

Unter diesem Titel ist ein 16-seitiger Leitfaden zum Thema Armutsmigration/Bettler erschienen. Sie können ihn auf unserer Homepage [www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/wie-wir-arbeiten/](http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/wie-wir-arbeiten/) downloaden oder im Sekretariat bestellen. Wenn Sie sich in ihrer Pfarre näher mit dem Thema auseinandersetzen wollen, organisieren wir gerne eine entsprechende Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialberatung.Nothilfe.

### Menschen Mit-Menschen

Fest der Begegnung für Menschen im Besuchsdienst und Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf  
Fr 13. März 2015  
Stadthalle Ybbs, 14:00 Uhr  
Informationen:  
MMag. Josef Poschenreithner  
M 0676-83 844 319



### Veranstaltungsreihe „Barmherzigkeit leben“

Solidarität, Gerechtigkeit und Nächstenliebe – Herausforderungen im Hier und Jetzt

in Kooperation mit der  
**PfarrCaritas der Diözese St. Pölten**



#### Sozialpolitik, Solidarität und Barmherzigkeit

Di 3. März 2015; 19:30 Uhr

#### Welche soziale Verantwortung braucht bzw. übernimmt unsere Gesellschaft?

Vortrag und Diskussion mit Mag. Martin Schenk Sozialexperte und stv. Direktor Diakonie Österreich

#### Gerechtigkeit und Barmherzigkeit

Di 10. März 2015; 19:30 Uhr

#### Verzeihung und Barmherzigkeit im Strafrecht.

Vortrag und Diskussion mit Univ. Prof. Dr. Alois Birklbauer Institut für Strafrechtswissenschaft an der JKU Linz

#### Kraft der Barmherzigkeit

Di 17. März 2015; 19:30 Uhr

#### Biblische Grundlagen – Chance und Auftrag heute

Vortrag und Diskussion mit Dr. Magdalena Holztrattner Theologin, Direktorin der Katholischen Sozialakademie

#### Veranstaltungsort:

BildungsZentrum  
St. Benedikt, Promenade 13  
3353 Seitenstetten

#### Barmherzigkeit leben

Di 24. März 2015; 19:30 Uhr

#### Galaabend zur Vorstellung und Würdigung sozialer Organisationen und Projekte mit Ehrenamtsbezug in der Region

mit Abt P. Petrus Pilsinger OSB

